

**Satzung
zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe über die Erhebung einer
Vergnügungsteuer (Vergnügungsteuersatzung)**

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582 ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55), sowie der §§ 2 und 8, 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 29 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65), hat der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2013 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Karlsruhe über die Erhebung einer Vergnügungsteuer (Vergnügungsteuersatzung) vom 23. Mai 2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 18. Oktober 2011, wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Überschrift:

„Steuersätze und Mindeststeuer“

2. § 4 Absatz 1 Buchstabe a erhält folgende Fassung:

„a) bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit 20 % des monatlichen Einspielergebnisses,
mindestens jedoch je Gerät und Kalendermonat

- in Spielhallen	140,00 Euro
- an anderen Aufstellorten	70,00 Euro,“

3. § 4 Absatz 1 Buchstabe c erhält folgende Fassung:

„c) für Spieleinrichtungen i. S. von § 1 Abs. 2 b je Spieleinrichtung und
Kalendermonat 500,00 Euro.“

4. § 4 Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Steuer auf Veranstaltungen anderer Art beträgt

a) für Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 2 Buchst. c je qm und Kalendermonat	14,00 Euro,
b) für Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 2 Buchst. d je qm und Kalendermonat	7,00 Euro,
c) für Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 2 Buchst. e je Kabine und Kalendermonat	90,00 Euro,
d) für Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 2 Buchst. c und d, die nur an einzelnen Tagen stattfinden, als Tagespauschale	175,00 Euro.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Ausgefertigt:
Karlsruhe,

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister